



Poetikprofessur 2006

Ulrike Draesner



Foto: Daniel Biskup

Zauber im Zoo.

Reden von Herkunft

mit dem Ende des Alphabets

Dienstag, 13. Juni 2006 Zeugen

Pürierte Helden – oder: warum wir noch immer / schon wieder von Herkunft erzählen

Dienstag, 20. Juni 2006 Züngeln

Vom Entstehen eines literarischen Textes

Dienstag, 27. Juni 2006 Zehren

Herkunft – Heimat – Deutschland?

Dienstag, 11. Juli 2006 Zielen

Zum Verhältnis von Wirklichkeit und Text

Vier öffentliche Vorträge in der U7, Hörsaal 105, 20 Uhr

Prof. Dr. Friedhelm Marx,

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Ulrike Draesner

Ulrike Draesner führe mit ihrer Lyrik die „Avantgarde weiter“, meint die Frankfurter Rundschau; „eine gelehrte, mit allen Wassern gewaschene Autorin“ schreibt Wulf Segebrecht in der FAZ über die 44-jährige Münchnerin; als „Erkenntniswerkzeuge“ bezeichnet die Neue Zürcher Zeitung ihre Literatur: Bewunderung in den Feuilletons für Ulrike Draesner, die sich nach einer wissenschaftlichen Karriere als promovierte Mediävistin vor 12 Jahren für den Schriftstellerberuf entschieden hat. Seither publizierte sie vier Gedicht- und zwei Erzählbände, drei Romane, Hörspiele, Übersetzungen, Essays und beteiligte sich an zahlreichen intermedialen Projekten. Bereits ein Jahr nach ihrem schriftstellerischen Debüt erhielt sie den ersten Literaturpreis.

Ulrike Draesner, geboren am 20. Januar 1962 in München, studierte Rechtswissenschaft, Anglistik, Germanistik und Philosophie in München und Oxford. 1992 promovierte sie in Germanistischer Mediävistik und war von 1989 bis 1993 wissenschaftliche Assistentin an der LMU München. Seit 1994 lebt sie als freie Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Berlin.

Literaturpreise

- | | |
|------|---|
| 1995 | Förderpreis des Leonce-und-Lena-Preises |
| 1997 | Förderpreis der Bayerischen Staatsregierung für Literatur |
| 1997 | Foglio-Preis für junge Literatur |
| 2001 | Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises |
| 2002 | Preis der Literaturhäuser |
| 2006 | Droste-Preis |

Literarische Publikationen

Romane

- 2005 Spiele (Luchterhand)
- 2002 Mitgift (Luchterhand)
- 1997 Lichtpause (Volk & Welt)

Lyrik

- 2005 kugelblitz (Luchterhand)
- 2001 für die nacht geheuerte zellen (Luchterhand)
- 1997 anis-o-trop. Sonette (Rospo)
- 1995/2000 gedächtnisschleifen (Suhrkamp)

Erzählungen

- 2004 Hot Dogs (Luchterhand)
- 1999 Reisen unter den Augenlidern (Ritter)

Hörspiele

- 1998 beziehungsmaschine (Bayerischer Rundfunk)
- 1998 dieser Bottich, ach, das Ich (Bayerischer Rundfunk)

Essays (Auswahl)

- 1998 Atem, Puls und Bahn. Das Denken des Körpers im Zustand der Sprache. In: Lettre International, H. 44 / bzw. in: Minima Poetica. Für eine Poetik des zeitgenössischen Gedichts. Hg. von Joachim Sartorius, Suhrkamp 2003.
- 2001 Möblierte Mädchen. In: Einsam sind alle Brücken. Autoren schreiben über Ingeborg Bachmann. Hg. von Reinhard Baumgart und Thomas Tebbe. München: Piper 2001-

Übersetzungen

- 1999 Twin Spin. Sonette von Shakespeare. In: to change the subject. Hg. von Ulrike Draesner, Barbara Köhler, Peter Waterhouse. Göttingen: Wallstein.
- 2000 Gertrude Stein: The first reader. Drei Stücke. Klagenfurt: Ritter.
- 2006 Hilda Doolittle: Hermetic Definition/Heimliche Deutung. Basel: Engeler

Weitere Informationen und Texte unter www.draesner.de.



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Poetikprofessur 2006

Kolloquium mit Ulrike Draesner

Beziehungen
im Werk Ulrike Draesners

Familien
Geschlechter
Macht

Mittwoch, 12. Juli, 9.30 Uhr – 18.45 Uhr

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Prof. Dr. Michael Braun, Köln
Dr. Stephanie Catani, Bamberg
Dr. Rolf-Bernhard Essig, Bamberg
Prof. Dr. Oliver Jahraus, München
Dr. Karen Leeder, Oxford
Prof. Dr. Friedhelm Marx, Bamberg
Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans, Bochum

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls NDL

Veranstalter:
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
Prof. Dr. Friedhelm Marx
in Zusammenarbeit mit dem
Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

